

Bad Oeynhausen

Koordinaten:

Kreis Minden-Lübbecke

Jordansprudel: 52°11'51" Nord 08°47'45" Ost
Wandelhalle: 52°12'07" Nord 08°47'38" Ost

Anfahrt: Bad Oeynhausen liegt im nördlichen Teil von Ostwestfalen-Lippe.
A2/A30 Kreuz Bad Oeynhausen abfahren B61 zum Zentrum/Kurpark



Wandel- und Trinkhalle im Kurpark



Zapfstelle in der Wandel- und Trinkhalle

Wasseranalysen (Stand 14.Oktober 2008)

	Wittekind Brunnen	Thermal Quelle 1
	mg/l	mg/l
Lithium	0,08	0,17
Natrium	1075	1678
Kalium	4,41	10,2
Ammonium	0,28	0,29
Magnesium	57,4	68,4
Calcium	307	322
Strontium	4,05	6,25
Eisen	3,64	4,14
Fluorid	<0,02	<0,02
Chlorid	1310	2333
Sulfat	851	864
Nitrat	<0,5	0,58
Hydrogencarbonat	720	744
Gesamtmineralisation	6317	8425

Beide Wasser wirken heilend bei Gallen- und Darmerkrankungen, Osteoporose, allergischen Erkrankungen. Verdauung und Stoffwechsel anregend.

Auflistung aller Quellen:

Alexander-von-Humboldt-Sprudel:	eisen- und sulfathaltige Thermalsole	36,5° C
Bülow-Brunnen:	eisen- und kohlenstoffhaltige Sole	15,6° C
Jordansprudel:	eisen- und kohlenstoffhaltige Thermalsole	35,1° C
Kaiser-Wilhelm-Sprudel:	eisen- und kohlenstoffhaltige Thermalsole	30,4° C
Kurdirektor-Dr.-Schmid-Quelle:	eisen- und kohlenstoffhaltige Sole	13,0° C
Morsbach-Sprudel:	eisen- und kohlenstoffhaltige Thermalsole	33,5° C
Oeynhausensprudel:	eisen- und kohlenstoffhaltige Thermalsole	30,8° C
Thermal-Quelle 1:	Natrium-Chlorid-Wasser	
Wittekind-Brunnen:	Natrium-Calcium-Chlorid-Sulfat-Wasser	11,1° C

Die Tiefbohrungen, aus denen die Heilquellen fließen, tragen die Namen von den Männern, die sich um das Heilbad verdient gemacht haben.

- Freiherr Carl Ludwig August von Oeynhausens
- König von Preußen Friedrich Wilhelm IV. (1795-1861)
- Adolph Morsbach (1859-1922)
- Albert Jordan (1865-1934),
- Arzt Hans Otto Schmid (1907-1963)
- Naturforscher Alexander von Humboldt (1769-1859).

Fünf der neun balneologisch genutzten Heilquellen sind tiefer als 600 Meter; erkennbar an der Wassertemperatur über 30°C.



Jordan-Sprudel

Der Jordan-Sprudel ist die größte kohlenensäurehaltige Thermalsolequelle der Welt. Die Quelle wurde in den Jahren 1924 bis 1926 unter der Leitung von Oberbergrat Albert Jordan erschlossen.

Sie schießt täglich von Ostern bis zum 15. Oktober zwischen 9.00 und 20.00 Uhr zu jeder vollen Stunde für 5 Minuten aus einer Tiefe von 725 m maximal 52 m in die Höhe. Pro Minute traten ursprünglich zwischen 6200 und 7000 Litern Wasser mit einer Temperatur von 35,65°C aus der Erde.

Der Jordan-Sprudel mit seiner Salzkonzentration von 2,6% ist einer der wichtigsten Solelieferanten für die Therapeutischen Einrichtungen der Stadt. Er speist außerdem einen Teil der Becken der nahe liegenden Bali-Therme.